

[12331] In unserem Kommissions-Verlage erschien soeben:

Die grösseren Manöver in Ungarn = 1893. =

Nach den Befehlen der Manöver-Oberleitung auf Grund der Manöver-Relationen, dann der Meldungen der Schiedsrichter und Berichterstatter im operativen Bureau bearbeitet.

Mit 15 Beilagen.

Preis 5 M 40 ¢ ord., 4 M 5 ¢ netto.

Wir liefern in mässiger Anzahl à cond. und bitten gef. zu verlangen.

Ergebenst

Wien, im März 1894.

L. W. Seidel & Sohn
k. u. k. Hofbuchhändler.

Künftig erscheinende Bücher.

Nils Pehrsson in Leipzig.

[12607]

Dieser Tage gelangen zur Ausgabe:

Figaro illustré

Numéro militaire — Avril 1894.

Preis 3 fr. ord., 2 M 15 ¢ bar.

Der Figaro illustré hat seinen Lesern alljährlich einige Spezial-Nummern in Aussicht gestellt. Die Serie dieser Effekt-Nummern wird mit der April-Nummer eröffnet, welche vollständig der französischen Armee gewidmet ist. Noch kein einziges Journal hat dem Publikum ein so getreues, so lebhaftes und vorzügliches Bild der franz. Armee entrollt. Szenen aus dem ganzen Soldatenleben werden uns vor Augen geführt.

Publication Gouplil.

Ed. Détaille,

Souvenirs des grandes manoeuvres de l'armée russe.

Contenant 31 Illustrations en phototypie.

Preis 3 fr. 50 c. ord., 2 M 30 ¢ bar.

Dieses Werk ist gleichsam als Fortsetzung der mit so grossem Beifall aufgenommenen Publikation „En Campagne“ zu betrachten.

La „Vie Contemporaine“ brachte kürzlich hochinteressante, reichillustrierte Studien über

Marie-Antoinette

und über

Napoléon,

welche grosses Aufsehen erregen.

Einundsechzigster Jahrgang.

Diese bemerkenswerten Studien erscheinen jetzt in Buchform.

Preis 2 fr. ord., 1 M 20 ¢ bar.

In neuer, billiger, illustrirter Ausgabe erscheint in einigen Tagen:

Bourget, Cosmopolis.

Preis 4 fr., 2 M 40 ¢ bar.

Diese Ausgabe ist mit denselben Illustrationen ausgestattet, wie die 10 Fr.-Ausgabe.

Bitte sofort zu bestellen, da nur eine kleine Auflage gedruckt wird.

Gef. Bestellungen erbittet umgehend

Nils Pehrsson, franz. Sort. in Leipzig.

[12739] Am 30. d. M. erscheint:

Ein neuer Roman von Hermann Heiberg:

Dr. Gaarz' Patienten.

Roman

von

Hermann Heiberg.

8°. 28 Bogen. Beste Ausstattung.

Brosch. 6 M; geb. 7 M.

Ein echter deutscher Familienroman unseres vielgelesenen Heiberg. Er ist gleich scharf in der Charakteristik wie durch psychologische Vertiefung ausgezeichnet. Das Markante in dem vorliegenden Roman, das allen Heiberg'schen Schöpfungen weit über die Leistungen der heutigen Romancier's erhebt, ist aber die überaus liebevolle Behandlung und Schilderung des deutschen Familienlebens. Jeder Deutsche wird sich von den reizenden Bildern unseres Alltagslebens gefesselt sehen, die Heiberg mit echter Künstlerhand und gesundem Gemüt vor dem Auge vorüberziehen läßt, und wer unbefangenen Sinnes dem Erzähler folgt, wird zugestehen müssen, daß unser Leben, unser Denken und Handeln sich so vollzieht, wie's Heiberg schildert — und das ist der bleibende Wert seiner Werke.

Sie wissen dies alles selbst, aber trotzdem habe ich mir gestattet, Ihnen die Heiberg'schen Vorzüge noch besonders hervorzuheben, um immer und immer wieder Ihr Interesse für den besten Kenner und Schilderer deutschen Familienlebens zu wecken und zu fördern.

Ich bitte um Ihre thätige Verwendung.

Barvorausbestellungen mit 33 1/3 % und 7/6 Exemplare.

Nach Erscheinen nur mit 25% in Rechnung oder bar.

Einband à 90 ¢ netto.

A cond. nur bei gleichzeitiger Barvorausbestellung. — Keine, selbst die kleinste Handlung, geht ein Risiko bei Bezug einer Novität von Hermann Heiberg ein.

Leipzig.

Wilhelm Friedrich.

[11013]

Neu!

Neu!

Lesen Sie!

Die von mir herausgegebene illustrierte Monatsschrift „Frauen-Fleiss“ hat in kürzester Zeit sich einen stattlichen Abonnementkreis erworben. Derselbe wäre aber zweifellos noch ein grösserer geworden, wenn ich in der Lage gewesen wäre, den Vierteljahrspreis von 75 Pfg. zu ermässigen. Das in „Frauen-Fleiss“ Gebotene schliesst aber eine Ermässigung aus. Deshalb habe ich mich entschlossen, vom April-Quartal beginnend von „Frauen-Fleiss“ einen **Extract** unter dem Titel:

„Frauenhände“

Illustrierte Monatsschrift für weibliche Handarbeiten

zum

Bruttopreise von nur 50 Pfg.

zu einem Vierteljahrspreise herauszugeben, welcher eine allgemeine Anschaffung dieses nützlichen Blattes ermöglicht. Ich gebe Ihnen daher mit „Frauenhände“ einen neuen Verlags-Artikel an die Hand, der bei einigen Bemühungen Ihrerseits, unbeschadet Ihrer Continuation von „Frauen-Fleiss“, ein grosses und lohnendes Geschäft in Aussicht stellt.

Um die Einführung dieses wenig wiegenden Monatsblattes zu erleichtern,

gewähre ich für das **Einführungs-Quartal April-Juli**, aber nur für solches

50 pCt. und Freixemplare.

Pro April-Juli, also nur für das Einführungsquartal, gebe ich „Frauenhände“ daher an Sie ab zu:

Netto 25 Pf. u. 25/24 Freixemplare.

Nach diesem Quartal, also vom Juli-September-Quartal beginnend, zu

Netto 30 Pf. u. 25/24 Freixemplare.

Ich bitte Probenummern von „Frauenhände“ zu verlangen.

Ich bemerke noch, dass der Inhalt von „Frauenhände“ auch in „Mode und Haus“ und in der „Grossen“ Modenwelt“ enthalten ist, die Abonnenten dieser beiden Blätter und selbstverständlich diejenigen von „Frauen-Fleiss“ also von der Propaganda ausgeschlossen werden müssen.

John Henry Schwerin,

Berlin W., Magdeburger Platz 5.